

Anlage 3

siehe eigene Datei

Beispiel 1 - zur Wertermittlung für Funktionsverlagerungen¹

1. Sachverhalt und allgemeine Annahmen

Eine inländische Mutter-Kapitalgesellschaft (MG) hat zum 01.01. des Jahres ein Transferpaket auf eine neu gegründete ausländische Tochter-Kapitalgesellschaft (TG) übertragen.

Der nachhaltig erzielbare finanzielle Überschuss (FÜ) i. S. § 2 FVerIV aus der übertragenen Funktion aus Sicht der verlagernden MG beträgt voraussichtlich jährlich 600 TEUR. Die übernehmende TG rechnet hingegen mit einem FÜ in Höhe von jährlich 700 TEUR. Die inländische Ertragsteuerbelastung der MG soll 25 % (s_{U_MG}), die ausländische Belastung der TG 20 % (s_{U_TG}) betragen.

Für beide Unternehmen sollen folgende, weitere Annahmen gleichermaßen gelten:

- Nachschüssiger Zufluss der o. g. FÜ ab dem Bewertungsstichtag.
- Vollständige Eigenkapitalfinanzierung (MG und TG ist unverschuldet).
- Anwendung des Capital Asset Pricing Modells (CAPM).
- Laufzeitäquivalenter Kapitalisierungszinssatz (i) aller künftiger Perioden (T):

Marktrisikoprämie vor persönlichen Ertragsteuern	MRP_{vSt}	8,00%
× Betafaktor für das Eigenkapital	β_{EK}	1,00
= Risikozuschlag		8,00%
+ Risikoloser (Basis-)Zinssatz	r_f	2,00%
= Erwartete Rendite der Eigenkapitalgeber		$r_{EK} = i$ 10,00%

1.1. Fallvariante A

– Berücksichtigung von beispielhaften Synergie- und Steuereffekten (§ 2 FVerIV) –

Zusätzlich zu den allgemeinen Angaben (s. o.) sei ein unbegrenzter Kapitalisierungszeitraum anzunehmen. Zudem sollen die Buchwerte (BW_{MG}) der im Transferpaket enthaltenen Wirtschaftsgüter im Inland steuerlich vollständig abgeschrieben sein. Im Ausland sollen diese Wirtschaftsgüter steuerlich linear auf 3 Jahre (stl_ND_{TG}) abschreibbar sein. Die Summe der Werte dieser Wirtschaftsgüter soll dem Gesamtwert des Transferpakets entsprechen.

a) Ermittlung des Mindestpreises für MG (Beispiel EXIT-Steuer)

aa) Ertragswert (NPV) aus Sicht MG

$$NPV_{MG} = \frac{FÜ_{MG}}{i_{MG}} = \frac{600 \text{ TEUR}}{10\%} = \mathbf{6.000 \text{ TEUR}}$$

ab) Mindestpreis MG unter Berücksichtigung der EXIT-Steuer aus dem Transfer

$$\text{Mindestpreis}_{MG} = \frac{NPV_{MG} - (s_{U_MG} \times BW_{MG})}{(1 - s_{U_MG})} = \frac{6.000 \text{ TEUR} - (25\% \times 0 \text{ TEUR})}{1 - 25\%} = \mathbf{8.000 \text{ TEUR}}$$

¹ Die Kalkül-Variablen in den Beispielen wurden vereinfachend angenommen und sind daher nicht mit den reellen Marktgegebenheiten vergleichbar.

b) Ermittlung des Höchstpreises für TG (Beispiel Tax-Amortization-Benefit):

ba) Ertragswert (NPV) aus Sicht TG

$$NPV_{TG} = \frac{F\ddot{U}_{TG}}{i_{TG}} = \frac{700 \text{ TEUR}}{10\%} = 7.000 \text{ TEUR}$$

bb) Höchstpreis TG unter Berücksichtigung des „Tax-Amortization-Benefit“ (TAB)

Perioden t_1 bis t_3	1	2	3
Diskontsätze: $1 \div (1 + i_{TG})^t$	0,9091	0,8264	0,7513
× AfA in % p.a. für stl_ND_{TG}	33%	33%	33%
= Barwerte der AfA	0,3030	0,2755	0,2504
× SU_{TG}	20%	20%	20%
= Steuerersparnis aus AfA	0,0606	0,0551	0,0501

→ Summe dieser Steuerersparnisse (StE): 0,1658

→ **Step-Up-Factor_{TAB}**: $1 \div (1 - StE) = 1 \div (1 - 0,1658) = 1,1987$

$$\begin{aligned} \text{Höchstpreis}_{TG} &= NPV_{TG} \times \text{Step-Up-Factor}_{TAB} = \\ &= 7.000 \text{ TEUR} \times 1,1987 = \mathbf{8.391 \text{ TEUR}} \end{aligned}$$

c) Ermittlung des Einigungswertes:

Der Mindestpreis ist mit 8.000 TEUR und der Höchstpreis mit 8.391 TEUR anzunehmen. Da keine Anhaltspunkte vorliegen, die gegen die Annahme des Mittelwertes des Einigungsbereichs als Einigungswert sprechen, entspricht dieser einem Wert in Höhe von 8.196 TEUR.

**1.2. Fallvariante B
– Beschränkte Kapitalisierungszeiträume –**

Zusätzlich zu den allgemeinen Angaben (s. o.) soll die Annahme gelten, dass aufgrund der künftig erwartbaren Entwicklungen der Kapitalisierungszeitraum für MG auf 3 Jahre ($T_{MG} = 3$) und für TG auf 5 Jahre ($T_{TG} = 5$) zu beschränken ist. Die Gründe hierfür seien glaubhaft dargelegt worden (§ 5 FVerIV). Die jährlichen FÜ sollen unverändert in jeder Periode (t) im oben genannten Umfang anfallen. Zudem sollen die Buchwerte (BW_{MG}) der im Transferpaket enthaltenen Wirtschaftsgüter im Inland noch 1.000 TEUR betragen. Für die TG sei der Step-Up-Factor_{TAB} weiterhin 1,1987.

a) Ermittlung des Mindestpreises (Beispiel beschränkter Kapitalisierungszeitraum):

aa) Ertragswert (NPV) aus Sicht MG

Perioden t_1 bis t_3	1	2	3
Diskontsätze: $1 \div (1 + i_{MG})^t$	0,9091	0,8264	0,7513
× Zahlungsüberschüsse ($F\ddot{U}_{MG}$)	600 TEUR	600 TEUR	600 TEUR
= Barwerte in t_0	545 TEUR	496 TEUR	451 TEUR

→ Summe der Barwerte in $t_0 = NPV_{MG}$: **1.492 TEUR**

ab) Mindestpreis MG unter Berücksichtigung der EXIT-Steuer aus dem Transfer

$$\text{Mindestpreis}_{MG} = \frac{NPV_{MG} - (SU_{MG} \times BW_{MG})}{(1 - SU_{MG})} = \frac{1.492 \text{ TEUR} - (25\% \times 1.000 \text{ TEUR})}{1 - 25\%} = \mathbf{1.656 \text{ TEUR}}$$

b) Ermittlung des Höchstpreises für TG (Beispiel Tax-Amortisation-Benefit):

ba) Ertragswert (NPV) aus Sicht TG

Perioden _{t1 bis t5}	1	2	3	4	5
Diskontsätze: $1 \div (1 + i_{TG})^t$	0,9091	0,8264	0,7513	0,6830	0,6209
× Zahlungsüberschüsse (FÜ _{TG})	700 TEUR				
= Barwerte in t ₀	636 TEUR	579 TEUR	526 TEUR	478 TEUR	435 TEUR

→ Summe der Barwerte in t₀ = NPV_{TG}: **2.654 TEUR**

bb) Höchstpreis TG unter Berücksichtigung des „Tax-Amortisation-Benefit“ (TAB)

→ **Step-Up-Factor**_{TAB} unverändert ggü. Fallvariante A: **1,1987**

$$\begin{aligned} \text{Höchstpreis}_{TG} &= \text{NPV}_{TG} \times \text{Step-Up-Factor}_{TAB} = \\ &= 2.654 \text{ TEUR} \times 1,1987 = \mathbf{3.181 \text{ TEUR}} \end{aligned}$$

b) Ermittlung des Einigungswertes:

Der Mindestpreis_{MG} beträgt 1.656 TEUR und der Höchstpreis_{TG} 3.181 TEUR. Da für die Bestimmung des Einigungswertes keine Anhaltspunkte gegen den **Mittelwert (2.419 TEUR) des Einigungsbereiches** sprechen, ist dieser Wert der Besteuerung zugrunde zu legen.

**1.3. Abwandlung der Fallvariante B
– Preisanpassungsklausel –**

Bei der Folgeprüfung wird festgestellt, dass die TG – abweichend von der ursprünglichen Planung (vgl. Fallvariante B, Buchstabe b)) – tatsächliche FÜ i. H. v. 805 TEUR (statt 700 TEUR) erzielt hat und im 6 Jahr (nun T_{TG} = 6) immer noch erzielt. Künftig sei nun aber mit keinen weiteren FÜ aus dem Transferpaket zu rechnen. Die Parteien (MG und TG) hatten weder eine Preisanpassungsklausel noch eine Lizenzvereinbarung getroffen. Die gesetzliche Vermutung des § 1a Satz 1 AStG, dass zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses Unsicherheiten im Hinblick auf die Preisvereinbarung bestanden und unabhängige Dritte eine sachgerechte Anpassungsregelung vereinbart hätten, konnte der Steuerpflichtige nicht widerlegen. Der bisherige Mindestwert_{MG} i.H.v. 1.656 TEUR gilt unverändert fort. Der neue Höchstpreis_{TG} ermittelt sich wie folgt:

a) Neuer Ertragswert (NPV) aus Sicht TG

Perioden _{t1 bis t5}	1	2	3	4	5	6
Diskontsätze: $1 \div (1 + i_{TG})^t$	0,9091	0,8264	0,7513	0,6830	0,6209	0,5645
× Zahlungsüberschüsse (FÜ _{TG})	805 TEUR					
= Barwerte in t ₀	732 TEUR	665 TEUR	605 TEUR	550 TEUR	500 TEUR	454 TEUR

→ Summe der Barwerte in t₀ = NPV_{TG}: **3.506 TEUR**

b) Neuer Höchstpreis TG unter Berücksichtigung des „Tax-Amortisation-Benefit“ (TAB)

→ **Step-Up-Factor**_{TAB} unverändert ggü. Fallvariante A: **1,1987**

$$\begin{aligned} \text{Höchstpreis}_{TG} &= \text{NPV}_{TG} \times \text{Step-Up-Factor}_{TAB} = \\ &= 3.506 \text{ TEUR} \times 1,1987 = \mathbf{4.203 \text{ TEUR}} \end{aligned}$$

Aufgrund der tatsächlichen Gewinnentwicklung der TG ergibt sich ein neuer Höchstpreis von 4.203 TEUR. Der **Mittelwert des neuen Einigungsbereichs (1.656 TUER bis 4.203 TEUR) beträgt 2.930 TEUR**. Eine erhebliche Abweichung i. S. § 1a Satz 1 AStG ist gegeben, da der tatsächliche Wert i. H. v. 2.930 TEUR über dem Wert von 2.903 TEUR (**2.419 TEUR** bisheriger hypothetischer Einigungswert zzgl. 20% hierauf) liegt (§ 1a Satz 3 AStG). Nach § 1a Satz 5 AStG lässt sich in Folge ein **angemessener Anpassungsbetrag i. H. v. 511 TEUR** (2.930 TEUR abzgl. **2.419 TEUR**) ermitteln. Die Einkünfte sind entsprechend nach § 1 Absatz 1 Satz 1 AStG zu berichtigen.